

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Samstag den 11. Februar 1899.

(899) 3-3

3. 1701.

Rundmachung.

Im Forstgarten in der Gradischa bei Laibach werden im heurigen Frühjahr über zwei Millionen Waldbaumpflanzen, darunter **zweijährige Schwarzkieferpflanzen**, zu dem Preise von 1 fl. 50 kr., **dreijährige Schwarzkieferpflanzen** zu dem Preise von 1 fl. 90 kr., **zweijährige Weißkieferpflanzen** zu dem Preise von 2 fl. 20 kr., **dreijährige Fichtenpflanzen** zu dem Preise von 1 fl. 90 kr., **vierjährige überhöhlte Fichtenpflanzen** zu dem Preise von 2 fl. 50 kr. und **zweijährige überhöhlte Lärchenpflanzen** zu dem Preise von 2 fl. 50 kr. per tausend Stück Pflanzen, einschließlich der Kosten für das Ausheben und Verpacken der Pflanzen in Moos und in Stroh, eventuell auch in Kisten und für das Abstellen der Pflanzen zum Bahnhofe, beziehungsweise zum Postamte in Laibach abgegeben.

Anmeldungen darauf werden

bis 28. Februar d. J.

bei der k. k. Landesforstinpection in Laibach, bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften, beziehungsweise dem Stadtmagistrate in Laibach, und bei den k. k. Bezirksforstinpectionen unter gleichzeitigem Geldeverlegen entgegengenommen.

Minder bemittelte und in der Förderung der Forstcultur strebende Waldbesitzer, deren Gesuche um Pflanzen hinsichtlich der bemerkten Umstände von den k. k. Bezirkshauptmannschaften, beziehungsweise dem Stadtmagistrate in Laibach, befähigt erscheinen, werden die nachgesuchten Waldbaumpflanzen, nach Maßgabe des Pflanzenvorrathes, unentgeltlich und nur gegen Entrichtung der Aushebe- und Verpackungskosten von fünfzig (50) Kreuzer per tausend Stück Pflanzen erfolgt.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 29. Jänner 1899.

St. 1701.

Razglas.

V gozdni drevesnici v Gradišcu pri Ljubljani se bodo oddalo letošnje pomlad nad dva milijona gozdnih sadik, med temi se nahajajo **dveletne sadike ornega bora** po 1 gld. 50 kr., **triletno presajene sadike ornega bora** po 1 gld. 90 kr., **dveletne sadike beloga bora** po 2 gld. 20 kr., **triletno smreke** po 1 gld. 90 kr., **štiriletno presajene smreke** po 2 gld. 50 kr. in **dveletni presajeni meosni** po 2 gld. 50 kr. za vsacih tisoč drevesec, pri čemur so všteti že troški za izkopavanje in zavijanje drevesec v mah in slamo, eventualno tudi v zaboje, in za prevažanje drevesec do kolo-dvorov, oziroma do poštnega urada v Ljubljani.

Zglasila prejema

do 28. februarja t. l.

c. kr. deželno gozdno nadzornišvo v Ljubljani, c. kr. okrajna glavarstva, mestni magistrat Ljubljanski in c. kr. okrajna gozdna nadzornišva. Zglasilom je priložiti ob enem dotični novčni znesek.

Ubožnim in za povzdigo gozdnega napredka vnetim gozdnim posestnikom, katerih prošnje za podelitev sadik so od c. kr. okrajnih glavarstev ali od mestnega magistrata potrjene, se bodo oddajale naprosene gozdne sadike, dokler jih je kaj, tudi brezplačno, in samo proti povrnitvi stroškov

za izkopavanje in zavijanje istih v znesku petdesetih (50) krajcarjev za vsacih tisoč drevesec.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dné 29. januarja 1899.

(384) 3-3

Präs. 223

154/99.

Offert-Ausschreibung.

Für den Bau des k. k. Kreisgerichtsgebäudes und des Gefangenhauses in Rudolfswert in Krain werden im Wege öffentlicher Concurrenz folgende Bauarbeiten vergeben:

Die Erd- und Maurerarbeiten, dann die Demolierung eines Theiles der alten Kaserne daselbst, der andere Theil wird adaptiert.

Die Vergebung erfolgt nach Einheitspreisen und Nachmaß.

Die Pläne, Arbeitsausweise, allgemeine und specielle Bedingungen erliegen beim k. k. Kreisgerichtspräsidium und bei der Bauleitung in Graz, Justizpalast, III. Stock, Zimmer Nr. 12, und können dort eingesehen werden, woselbst auch die nöthigen Druckformen zu erhalten sind.

Das beim k. k. Kreisgerichte zu erlegende Badium beträgt rund 3000 fl., in Worten Dreitausend Gulden, in Barem oder in pupillarisch sicheren Werten.

Das gehörig gestempelte Offert ist mit dem Erlagscheine über das Badium und den unterschriebenen Bedingungen beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium

bis 20. (zwanzigsten) Februar 1899

um 12 Uhr mittags, versiegelt einzureichen.

Die Oberbauleitung, d. i. das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz, bestimmt endgiltig die Wahl des Erstehers und ist dabei nicht an das niedrigste Offert gebunden.

Rudolfswert am 28. Jänner 1899.

(515) 3-1

Nr. 102 ex 1899

Präs.

Erledigte Dienststellen:

Eine Steueramts-Controllorstelle im Bereiche der Finanz-Direction in Laibach in der X. Rangklasse, eventuell eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse, mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Cautionserlage.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach

einzubringen.

Die Berücksichtigung der certificierten Unterofficiere, welche sich um die erledigte Steueramts-Adjunctenstelle bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Nr. 31, erfolgen. Die auf Grund der Concursauschreibung vom 15. December, Notizenblatt Nr. 31, eingebrachten Gesuche um Stellen der X., beziehungsweise XI. Rangklasse, behalten auch für diese Competenz ihre Gültigkeit.

Laibach am 8. Februar 1899.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(497) 3-1

3. 202.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Sanct Georgen bei Krainburg ist die erledigte Oberlehrer- und Schulleiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen und Naturalwohnung sogleich definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 1. März l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten

Februar 1899.

(495) 3-1

3. 191.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Bösland bei Bischofslad ist die erledigte Oberlehrerstelle mit den gesetzlichen Bezügen nebst Naturalwohnung sogleich definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 1. März l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 4ten

Februar 1899.

(496) 3-1

3. 192.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der vierclassigen Volksschule in Neumarkt ist eine erledigte Knabenlehrerstelle mit den gesetzlichen Bezügen sogleich definitiv, eventuell auch provisorisch zu besetzen. Da mit dieser Schule auch eine gewerbliche Fortbildungsschule verbunden ist, so können die Competenten auch auf einen guten Nebenverdienst rechnen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 1. März l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 4ten

Februar 1899.

(511)

Präs. 513

12/99.

Kanzlei-Officialstelle II. Classe

bcim Bezirksgerichte St. Veit, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte, eventuell eine Kanzlistenstelle, zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Nachweis der abgelegten Grundbuchsführerprüfung, für die Kanzlistenstelle auch der ersten Kanzleiprüfung, beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Klagenfurt

bis 8. März 1899

einzubringen.

Klagenfurt am 8. Februar 1899.

(437) 3-2

3. 147

B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der einclassigen Volksschule in Scharfenberg gelangt die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen und 100 fl. Quartiergeld zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 28. Februar 1899

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath.

Gurkfeld am 31. Jänner 1899.

(493)

Kanzlistenstelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Oberneubrunn eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte Gesuche

bis längstens 6. März 1899

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Marburg

am 7. Februar 1899.

(464) 3-2

Kanzleigehilfen-Stelle

mit dem 13., längstens mit dem 1. Februar 1899; monatlich 30 fl. Gehalt in Sprachen, seltene Handschrift, Zeugnisse.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, 5. Februar 1899.

(457) 3-2

Kanzleigehilfen-Stelle.

Bei diesem Gerichte wird ein Kanzleigehilfe gegen ein Taggeld per 1 fl. sofort aufgenommen.

Rücksicht genommen wird nur auf Bewerber, die sich mit Zeugnissen über ihre herige Verwendung ausweisen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Februar 1899.

(210) 3-3

3. 1387

Zwei Lehrstellen.

An der vierclassigen Volksschule in Voitsch gelangen zwei Lehrstellen mit gesetzlichen Bezügen und allenfalls nach Vereinbarung mit dem betreffenden Ortsgemeindevorstande nebst Wohnung zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche vorgeschriebenen Dienstwege

binnen acht Wochen

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch, 3. Jänner 1899.

(475) 2-2

Razpis službe.

Na mestnej nemški deškej petarje je v stalno popolnitev izpraznjeno učno mesto s zakonito določenimi službenimi predpisi.

Prosilci za to službeno mesto morajo pravilno opremljene prošnje vložiti pri

do 2. marcija 1899.

pri podpisnem šolskem oblastvu.

Pomanjkljive ali pa zakasnela prošnje se ne bodo jemale v poštev.

C. kr. mestni šolski svet v Laibach

dné 2. februarja 1899.

Anzeigebblatt.

(247) 3-3

T. 17/98

2.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist über das von Michael Seršen einverständlich mit der krainischen Sparcasse in Laibach eingebrachte Gesuch und die hierüber gepflogenen Erhebungen die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich des auf Namen des Michael Seršen lautenden angeblich gestohlenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 250.435 mit der Einlage von 160 fl. und die Ausfertigung des Amortisationsedictes bewilligt worden. Es werden daher alle jene, denen daran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß dieses Sparcassebüchel nach Verlauf

von sechs Monaten,

wenn bis hin niemand hierauf hiergerichts einen Anspruch gemeldet noch einen solchen

bei der krainischen Sparcasse vorgebracht hätte, für amortisirt erklärt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 16. Jänner 1899.

(513) 3-2

G. J. S. 1/99

1.

Concurs-Edict.

Vom dem kais. königl. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Gregor Bartol in Travnik, Bezirk Reifnitz, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Landesgerichtsrath Franz Wisnikar mit dem Amtssitze zu Reifnitz und zum einstweiligen Masseverwalter Ivan Rus, Realitätenbesitzer in Travnik, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf

den 21. Februar 1899,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 9. März 1899

bei diesem Gerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte Reifnitz nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in der-

selben angeordneten Rechtsnachfolge Anmeldung, und in der

am 7. April 1899,

vorm. 10 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt, Liquidierung und Rangbestimmung bringen.

Den bei der allgemeinen Concurs-Tagfahrt erscheinenden angeordneten Gläubigern steht das Recht der freien Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, Personen ihres Vertrauens ernennen zu können.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert

theilung III, am 8. Februar 1899.

(490) S. 2/98
130.

Rundmachung.

Den Gläubigern der Concursmasse des Albert von Carlshausen wird hiemit behufs Ausübung des ihnen nach § 119 C. D. zustehenden Rechtes bekanntgegeben, daß die besondere Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung der nach Ablauf der allgemeinen Liquidierungstagfahrt bereits angemeldet, sowie der bis einschließl. d. 23. Februar 1899 etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen auf den 24. Februar 1899, vormittags Schlag 10 Uhr, im Verhandlungszimmer Nr. 4 des Kreisgerichtes Rudolfswert vor dem Concurs-Commissär angeordnet wurde.
K. I. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III, am 4. Februar 1899.

(509) C. 14/99
1.

Oklic.

Zoper Marijo Majdič, oziroma nje dediče in pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji na Brdu, po Janezu Majdiču iz Negasterna, tožba za znesku 125 gld. Na podstavi tožbe se je narok določil pri tej sodnji na 14. februarja 1899, dopoldne ob 9. uri.
V obrambo pravic tožene se postavlja za skrbnika gosp. Ignacij Beifuss, c. kr. postar v Lukovici. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja na Brdu, odd. I, dné 7. februarja 1899.

(519) E. 2758/98
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Mihe Kmetiča, posestnika v Cerkljah, okraj Kranj, zastopane po dr. Franu Prevcu, odvetniku v Kranju, bo dné 20. februarja 1899, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba: 1.) hiše št. 17 v Srednjih Gameljnih z dvoriščem, gospodarskimi poslopji in zemljiščem pod vlož. št. 76 kat. obč. Gameljne, in 2.) zemljišča vlož. št. 262 iste kat. občine.
Nepremičninam, katere je prodati na dražbi, je določena vrednost na: vključeni prežitki, kateri je privzeti brez zaračuna na največji ponudek, ako pa dražbenemu postopanju pristopi kak predidoci upnik, na 1100 gld., ad 2.) na 410 gld.
Najmanjši ponudek znaša: ad 1.) 35 gld., odnosno 733 gld. 33 kr., ad 2.) 273 gld. 33 kr., pod tem zneskom se ne prodaje.
Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 8, med opravičnimi urami.
Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpočetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.
O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.
C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dné 20. januarja 1899.

(491) Firm. 19.
Einz. I. 831.

Eintragung von Firmen.

In das hiergerichtliche Register für Einzelfirmen wurden eingetragen die Firmen:

1.) Arthur Baron Apfaltrern, herrschaftliche Mühle und Säge in Krupp. Der Firma-Inhaber Arthur Baron Apfaltrern wird zeichnen: «Arthur Baron Apfaltrern».

2.) Mariano Mikuličič, Holzsäge in Oberfeld. Der Firma-Inhaber Mariano Mikuličič wird zeichnen: «Mariano Mikuličič».

K. I. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III, am 31. Jänner 1899.

(407) C. 21/99
1.

Oklic.

Zoper Matevža Krašovec iz Bevk, oziroma njegove neznane pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji na Vrhniki, po Janezu Keržmanec, posestniku iz Bevk št. 27, tožba zaradi priposesovanja zemljišča vlož. št. 134 kat. obč. Blatna Brezovca. Na podstavi tožbe določil se je narok v ustno razpravo

na 23. februarja 1899,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic Matevža Krašovec se postavlja za skrbnika gosp. France Trček, posestnik v Bevkah.

Ta skrbnik bo zastopal Matevža Krašovec v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja na Vrhniki, dné 25. januarja 1899.

(408) C. 20/99
2.

Oklic.

Zoper Franceta Podlipec, posestnika iz Male Ligojne, sedaj v Ameriki, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji na Vrhniki, po Francetu Kočevar, posestniku iz Vrhnik, tožba zaradi 127 gld. Na podstavi tožbe določil se je narok v ustno razpravo

na 28. februarja 1899,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic Franceta Podlipec se postavlja za skrbnika gospod France Podlipec v Mali Ligojni. Ta skrbnik bo zastopal Franceta Podlipec v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

D. kr. okrajna sodnja na Vrhniki, dné 26. januarja 1899.

(359) C. IV. 21/99
1.

Oklic.

Zoper Jakoba, Martina, Marijo in Jero Zupančič iz Lipoglava, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani, po Matevžu Zupančič, posestniku iz Lipoglava št. 7, tožba zaradi pripoznanja zastaranja pri zemljišču vlož. št. 9 ad Lipoglav vključenih terjatev 8 gld. 48 kr., 60 gld., 50 gld. in 50 gld. Na podstavi tožbe določil se je narok na dan

23. februarja 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Matevž Možina iz Lipoglava št. 9. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. IV, dné 14. januarja 1899.

(430) No. I. 2/99
1.

Edict.

B. 2 im Jahre 1899.

A. Versteigerung.

Auf Betreiben des Johann Petschauer von Pöllandl findet

am 1. März 1899,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, die Versteigerung der Realitäten Einl. Nr. 3, 4, 5 und 6 der Catastralgemeinde Pöllandl ohne Zubehör statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind auf 2064 fl. 50 kr. u. zw.: Einl. Nr. 3 auf 1912 fl., Einl. Nr. 4 auf 90 fl., Einl. Nr. 5 auf 21 fl. 50 kr. und Einl. Nr. 6 auf 41 fl., daß auf allen haftende Ausgedinge des Johann Brimskele, welches ohne Anweisung auf das Meistbot zu übernehmen ist, auf 705 fl. 50 kr. bewertet.

Der der Versteigerung zugrunde zu legende Schätzwert beträgt daher 1357 fl. Das geringste Gebot beträgt 905 fl., unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catastralauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

B. Klagen.

Wider: 1.) Josef Buchte von Krapf-tern und 2.) Franz Thelian von Gutenberg, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurden bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rudolfswert von: ad 1.) Johann Buchte von Dornachberg, durch Dr. Slanc; ad 2.) Margareth Petschauer von Gutenberg, durch Dr. Jitof, wegen: ad 1.) Leistung des Lebensunterhalts-Aequivalentes; ad 2.) Anerkennung einer Theilzahlung von 160 fl. und Löschungsbevollmächtigung bei den Realitäten Einlage B. 353^{1/2} und 353 Catastralgemeinde Aitfag, und Einlage B. 162 und 325 Catastralgemeinde Pöllandl die Klagen angebracht.

Auf Grund der Klagen wurden die Tagsetzungen zur mündlichen Verhandlung: ad 1.) auf den 21. Februar, ad 2.) auf den 3. März 1899, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 1, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte der Beklagten wird Herr Dr. Schegula in Rudolfswert zum Curator bestellt.

Dieser Curator wird die Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieselben sich bei Gericht melden, oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. I. Bezirksgericht Rudolfswert, Abtheilung I, am 25. Jänner 1899.

(463) E. 245/98
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marije Dolenc, rojene Muhič iz Zaloga št. 39, zastopane po Gustavu Omahen, c. kr. notarju v Postojni, bo dné 25. februarja 1899, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-

menjeni sodnji, v izbi št. III, dražba Antonu Doles, posestniku iz Hrusevja št. 2, lastnega zemljišča vlož. št. 213 kat. obč. Hrusevje brez pritikline.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 150 gld. Najmanjši ponudek znaša 100 gld., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. I, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah, odd. II, dné 25. januarja 1899.

(332) C. 22/99
1.

Oklic.

Zoper Simona Vesel iz Travnika his. št. 66, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ribnici, po Jerneju Levstek iz Travnika št. 1, tožba zaradi 124 gld. 39 kr. s pr. Na podstavi tožbe določil se je narok

na 15. marca 1899,

ob 10. uri dopoldne, ob uradnem dnevu na Hribu.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Jakob Kordič, posestnik v Travniku št. 2. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje si pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ribnici, odd. I, dné 19. januarja 1899.

(402) E. 592/98
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju dr. Danila Majaron, odvetnika v Ljubljani, bo

dné 3. marca 1899,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba Francetu Verh iz Dol. Zemon, št. 56 lastnega zemljišča vlož. št. 75 in 76 kat. obč. Dol. Zemon.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2516 gld. 70 kr.

Najmanjši ponudek znaša 1677 gld. 80 kr., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. II, dné 20. januarja 1899.

K. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt
in Graz.

C. kr. priv. vzajemna zavarovalnica proti požarni škodi
v Gradcu.

Kundmachung

betreffend die Neuwahl der Vereins-
Abgeordneten.

Mit Schluss des Jahres 1898 ist die sechsjährige Functionsdauer der im Jahre 1893 aus der Gesamtheit der Vereinsmitglieder gewählten Vereinsabgeordneten der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz abgelaufen.

Die Direction der Anstalt leitet hiemit die Neuwahl ein und hat als äußerste Frist für die Stimmenabgabe den 20. März 1899 festgesetzt.

Demzufolge ist die Ausübung des Stimmrechtes spätestens bis 6. März 1899 bei der Direction anzumelden; später einlangende Anmeldungen können laut § 111 der Statuten nicht mehr berücksichtigt werden.

Zu der Anmeldung sind die Adresse des Wählers, die Versicherungs-Nummer, sowie der Bezirk und Ort, in welchem sich die versicherten Gegenstände befinden, genau anzugeben.

Auf Grund der rechtzeitigen Anmeldungen werden den Wahlberechtigten von der Direction die Stimmzettel und Legitimationen übermittelt.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel eigenhändig zu fertigen und geschlossen unmittelbar an die Direction einzusenden.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind, bezw. solche, welche nach dem 20. März 1899 einlaufen, bleiben bei der Stimmenzählung unberücksichtigt.

Indem die Direction nachfolgende, auf die Ausübung des Stimmrechtes bezughabende Bestimmungen der Anstaltsstatuten zur gefälligen Darnachachtung veröffentlicht, ladet sie die P. T. Vereinsmitglieder höflichst ein, sich an der Wahl zu betheiligen.

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereinsabgeordneten ist entweder:

- a) ein selbständiges Wahlrecht oder
- b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 200 fl. in einem Wahlbezirk (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10.000 fl. eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10.000 fl. bis 20.000 fl. zwei Stimmen und für einen Versicherungswert von über 20.000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringen Versicherungswerte nicht zusteht, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, daß sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10.000 fl. in einem Versicherungsdistricte eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pflegebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt.

Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und bezw. statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereinsabgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmungsfähigen Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereinsabgeordnete.

In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmungsfähigen Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Kärnten liegen.

Sie wählen 14 Vereinsabgeordnete.

In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmungsfähigen Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Krain liegen.

Sie wählen 10 Vereinsabgeordnete.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereinsversammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind:

- a) jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungsgesellschaft theilnehmen;
- b) die Beamten der Anstalt;
- c) jene Personen, welche in Concurs verfallen, oder welche von der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlgeschäftes sowie die Veröffentlichung der Wahlauschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landessprachen wird durch die Direction veranlaßt.

Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfaßten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist angemeldet haben und versendet diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens 8 Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der ihnen von der Direction zugekommenen Blatte eigenhändig zu fertigen und innerhalb der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind, oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist eingelaufen, bleiben bei der Stimmenzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes vereinigt haben, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den betreffenden Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird, und der sohin im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit erforderlichen Falles das Loß.

Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächstmeisten Stimmen erhielt.

Graz am 12. Februar 1899.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-
Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Oznanilo

o volitvi novih društvenih
poslancev.

Konec leta 1898 je potekla šestletna doba, za katero so bili leta 1893 izvoljeni društveniki ces. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradcu.

Društveno vodstvo razpisuje sedaj novo volitev in je določilo 20. sušec 1899 zadnji rok za oddajo glasov.

Zato naj se javijo oni društveniki, kateri hočejo glasovati, najkasneje do 6. sušca 1899; pozneje došli prijavi se po § 111. društveniki ne more več vpoštevati.

V teh prijavah mora biti natančno zaznamovan naslov volilca, številka valne knjžice ali zavarovalnega lista, okraj in kraj, kjer so zavarovane reči.

Na podlagi pravočasnih prijav bo poslalo vodstvo društvenikom, kateri volilno pravico, glasovne listke in izkaznice.

Ti društveniki naj glasovne listke povsem izpolnijo, sami podpišejo, naj jih pošljejo naravnost vodstvu.

Glasovni listki, kateri niso podpisani ali zaprti, oziroma tisti, ki dojdejo vodstvu po 20. sušcu 1899, niso veljavni.

Vodstvo objavlja v naslednjem določila društvenih pravil, ki se tičejo glasovanja in vabi p. n. društvenike uljudno, naj se udeležijo volitve.

§ 101. Pravica, voliti društvene poslance, je:

- a) ali samostojna, ali pa
- b) vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni društveniki, katerih reči so manj eno leto za znesek 2000 gld. in sicer v enem volilnem okraju (§ 105.) zavarovane.

Društveniki imajo za zavarovalno vrednost od 2000 do 10.000 gld. en glas, za zavarovalno vrednost čez 10.000 gld. do 20.000 gld. dva glasa in za zavarovalno vrednost čez 20.000 gld. tri glasove.

§ 103. Oni društveniki, ki zaradi svojih premalih zavarovalnih vrednosti pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v enem okraju za vkupno zavarovalno vrednost 10.000 gld. en glas.

§ 104. Ženske, varovanci in pravne osebe imajo enako volilno pravico kot društveniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenih, po postavnih in oziroma po pravnih čenih namestnikih.

§ 105. Društveniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak dele v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi društveniki, ki smejo glasovati, in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.

V drugi volilni okraj se štejejo vsi društveniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Štajerskem ali pa izven Koroške in kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.

V tretji volilni okraj se štejejo vsi društveniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.

§ 107. Društveniki, ki so se zavarovali v mnogih volilnih okrajih, glasujejo vsak okraj po prej navedenih določilih in omejenih.

§ 108. V zbor voljeni morejo biti le oni društveniki, ki imajo pravico samostojno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:

- a) oni društveniki, ki že sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požarni škodi;
- b) uradniki društva;
- c) one osebe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski svet.

Ce se kak tak vzrok pokaže pri poslancu še le za časa njegovega poslanstva neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitev, jo razpiše in po uradnih deželnih listih v deželnih jezikih objavi.

Da se volitev laglje vrši, sme upravno svetništvo predlagati za to sprejeti osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim društvenikom, ki imajo pravico samostojno voliti, ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih imenih volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti volilni okraj in glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke.

Volilci morajo glasovne listke, katere so od vodstva prejeli, povsem izpolniti svojo roko podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vstejejo.

§ 112. Društveniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to volitveno znaniti v dopisu od dotičnih društvenikov s svojo roko podpisanim ter v istem dopisu tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da v imenu svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 114. Pri volitvah odločuje relativna večina glasov; če so glasovi napačno oddani, pa, če je treba, žreb.

Ce kdo izmed izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenega oni, ki njim največ glasov.

V Gradcu, 12. svečana 1899.

Vodstvo

ces. kralj. priv. vzajemne zavarovalnice
proti požarni škodi v Gradcu.

(Ponatisek se ne plačuje.)

(531) **Naznanilo.**
 Št. 18
 Gospod dr. Josip Bizjak, odvetnik v Radovljici, naznanil je dne 9. t. m., da namerava preseliti se v Cirknico po preteku postavne trimesečne dobe, kar se v smislu §. 21 o. r. na znanje da.
 Odbor odvetniške zbornice kranjske v Ljubljani dne 10. svečana 1899.
 Dr. A. Mosché
 t. č. predsednik.

Schöne Baugründe

sind sofort (521) 3-1

preiswürdig zu verkaufen.

Anzufragen bei der Eigenthümerin **Marja Borštnik, Prešergasse Nr. 52.**



5000 Mark jährlich zu verdienen
 mit jede 100 Mark Capital. Gratis-Prospect verlangen.
 Exportfabrik: Budapest, Mariag 42. (523) 3-1

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer natürlicher Alpensäuerling, von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrhen der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich **bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.**
 (503) 28-1 Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau-Sauerbrunn, Post St. Leonhard, Kärnten.

Trinket vom Guten nur

das Beste

das ist (395) 12-4

das Original Pilsnerbier
 aus der Genossenschafts-Brauerei.

Telephon Nr. 90. General-Vertretung:
Ivan Gorup, Schellenburggasse 1.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (rother und schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

(4297) 6-5



Bis jetzt unübertroffen!!!

W. Maager's
 echter, gereinigter



LEBERTHRAN

(in gesetzlich geschützter Adjustierung) von **Wilhelm Maager** in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet in allen jenen Fällen, in welchen der Arzt eine **Kräftigung des ganzen Organismus, insbesondere der Brust und Lunge, Zunahme des Körpergewichtes, Verbesserung der Säfte sowie Reinigung des Blutes überhaupt** herbeiführen will. — Die Flasche zu 1 fl. ist zu bekommen in der Fabriks-Niederlage **Wien, III./3., Heumarkt Nr 3**, sowie in den meisten Apotheken der österr.-ung. Monarchie; in **Laibach** bei den Herren **M. Mardetschlaeger, Adlerapotheke**, neben der eisernen Brücke und **Peter Lassnik, Kaufmann**.

General-Depot und Haupt-Versandt für die österr.-ungar. Monarchie bei:
W. Maager, Wien, III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt!

Ueberall zu haben.

Saig's Kalodont

(4734) 36-9

anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Säge-Verpachtung.

Die eingatrrige Säge des krainischen Religionsfonds in **Althammer** (Oberkrain) kommt für die Zeit **vom 1. März 1899 bis Ende Februar 1902** zur Wiederverpachtung.

Reflectanten auf diese Säge müssen ihre schriftlichen Offerte bei der gefertigten Verwaltung, wo auch die Vertragsbedingungen zur Einsicht erliegen, bis längstens

Samstag den 18. Februar 1. J.

Schlag 12 Uhr mittags, überreichen.

(520) 2-1

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Radmannsdorf

am 9. Februar 1899.

Der k. k. Forst- und Domänen-Verwalter:

Pirker m. p.

Gesucht wird

ein grosses, trockenes

Magazin

für sofort, eventuell auch für später.
 Anträge an die **Papierhandlung Jos. Petriö, Laibach**, erbeten.

Dortselbst wird auch (499) 5-2

ein Lehrjunge

aufgenommen.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6

Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (526)

sucht:

Hausmeister für großes Stadthaus; **besseres Stubenmädchen** für Laibach; **gute Köchin**, neben Stubenmädchen, zu drei Leuten; **bessere Köchin** für alles; zu zwei Leuten; **Mädchen für alles**, nach Triest, Abbazia, Laibach. Näheres **dortselbst**.

Mehrere Studenten

eventuell auch andere Herren

werden in ganze Verpflegung oder auch nur auf Mittags- und Abendkost genommen.
 Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (527) 3-1

(394)

Firm. 26.

Gef. II. 51.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Gesellschaftsfirmen:

«**Fratelli Tamburlini fu Giuseppe**»

zum Betriebe des Holzsägewerbes in das Register für Gesellschaftsfirmen, sowie der Thatfachen, dass die offene Handelsgesellschaft aus den Gesellschaftern:

- 1.) Anton Tamburlini,
- 2.) Alois Tamburlini, beide Kaufleute in Mortegliano, Provinz Udine;
- 3.) Andreas Tamburlini, Kaufmann in Amaro, Provinz Udine;
- 4.) Josef Tamburlini, Kaufmann in Planina in Krain, und
- 5.) Dr. Christoph Tamburlini, Advocat in Tolmezza, Provinz Udine, besteht, dass sie am 1. März 1897 begonnen, ihren Sitz in Planina hat und dass die offenen Gesellschafter Josef Tamburlini und Alois Tamburlini das Recht haben, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, vollzogen.

k. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 27. Jänner 1899.

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Keller, Holzlege und Dachboden, ist vom **Mal an** zu vergeben: **Polanastrasse Nr. 25.** (369) 6-4

ein Stall

zu vermieten.

Ein

solider Lehrling

wird sofort aufgenommen bei

M. E. Supan

Spezerei- und Materialwaren-Handlung **Laibach.** (530) 2-1

(401)

E. 334/98

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju dr. Danila Majarona v Ljubljani bo

dné 4. marca 1899,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5, dražba zemljiško-knjižnih vlož. št. 1 in 152 kat. obč. Rafolče s pritiklino vred, ki sestoji iz živine in gospodarskega orodja.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost: 1.) vložna št. 1 na 3399 gld., 2.) vložna št. 152 na 200 gld., 3.) pritiklinam na 141 gld. 15 kr.

Najmanjši ponudek znaša ad 1.) 2360 gld. 10 kr., ad 2.) 66 gld. 66²/₃ kr., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu, odd. I, dné 25. januarja 1899.

Johann HOFF'S Malz-Extract

macht

Fleisch

und

(5028) 6-3

Praktisch bewährt

seit 1847.

Blut.

Aus den Anerkennungsschreiben:

(Die Einsichtnahme in die Originale steht jedermann frei).

Herrn JOHANN HOFF, Wien.

Viele Monate hindurch litt ich und mein Enkel an heftigem Husten, Athembeschwerden und Körperschwäche. Auf freundliches Anrathen des Herrn Dr. Wardan brauchte ich durch 14 Tage Ihre vorzügl. Malz-Präparate, welche eine solche Wirkung erzielten, dass ich in meinem Zustande heute schon eine wesentliche Erleichterung fühle. Ich kann nicht umhin, Ihre vortrefflichen Präparate als eines der besten diätetischen Mittel zu empfehlen und bin sehr gerne gewillt, diese herrliche Malzcur weiter zu gebrauchen.

Hochachtungsvoll **Elise Welth, Arzters-Witwe**
Wien XVI., Yppengasse 3.

Wien, 7. December 1898.

Weitere Anerkennungsschreiben folgen.

Zu haben bei **Apoth. Mayr, Apoth. Leustek, Peter Lassnik, J. C. Fraunseiss** sowie direct bei

Johann HOFF, WIEN I., Bräunerstrasse Nr. 8.

Der grosse Krach!

New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaren-Fabrik veranlasst gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegenstände gegen blosse Vergütung von **fl. 6.60**, und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
- 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
- 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer,
- 2 Stück amerik. Patent-Silber-Eierbecher,
- 6 Stück englische Victoria-Untertassen,
- 2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Theeseier,
- 1 Stück feinsten Zuckerstreuer.

(3996) 18

44 Stück zusammen nur **fl. 6.60**.

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **fl. 6.60** zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, dass dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Pracht-Garnitur** anzuschaffen, welches sich besonders gut eignet als **prachtvolles Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenk** sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG'S Hauptagentur der vereinigten amerik. Patent-Silberwaren-Fabriken, **Wien, II., Rembrandstrasse 19/W.** — Telephon Nr. 7114. Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages **Putzpulver dazu 10 kr.**

Nur echt mit obiger Schutzmarke. (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungsschreiben:
Die Sendung habe ich erhalten und bin damit sehr zufrieden.
Gáad, Ungarn, 1. September 1898. Gräfin C. Chotek-Gudenus.

War mit gesandter Prachtgarnitur recht zufrieden.
Laibach. **Otto Bartusch, k. u. k. Hauptmann des 27. Inf.-Reg.**

Mit der Patentsilber-Garnitur sehr zufrieden, ersuche um vier gleiche Garnituren.
Aegidius Gassner, Pfarrer im Pfarramt Jenesien bei Bozen, Tirol.

Herbanny's unterphosphorigsaurer

(4951) 20-8

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 29 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt **schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd** sowie die **Erholung, Verdauung und Ernährung** befördernd, den Körper **kräftigend und stärkend**. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen **Phosphor-Kalk-Salzen** bei **schwächtlichen Kindern** besonders der **Knochenbildung** nützlich.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.



Erfuchen, **preis ausdrücklich Herbanny's Kalk-Eisen-Syrup** zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den **Namen «Herbanny»** in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit **neugier beh. protokollierter Schutzmarke** versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Hauptverandtsstelle:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Mardetschläger, Gab. Piccoli, Usab v. Tentsch, J. M. v. ferner Depôts in Gáa: C. Gela, R. Rauscher; Fiume: F. Prodam, G. Prodam, A. Schindler, Ant. Migan; Frieach: A. Mupper; Gmünd: C. Müller; Klagenfurt: B. Hanfer, B. Dindbacher, J. Komar; B. Hanfer; Rudolfswert: A. v. Slaboviz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Egl; Triest: C. Zanetti, A. Zuttina, B. Bisioletto, J. Serravallo, C. v. Leitensburg, B. Brenzini, M. Karasini; Billach: Sobst & Schneider, J. M. Etaber; Tschernembl: F. Haila; Wölfermarkt: J. Sobst; Wolfsberg: J. Hutp.

DUNLOP PNEUMATIC

L. Koestlin, Bregenz.



Hohenlohe'sches Hafermehl
anerkannt beste Kindernahrung.

Strangfalz - Dachziegel, gepresste Mauerziegel, gewöhnliche Mauerziegel

offerieren

(1164) 46

zu bedeutend ermässigten Preisen

Knez & Supančić

Ziegelfabrik in Laibach.

Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse
empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel
sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten
Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in
Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren
stets am Lager. (60) 26-1

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.



J. Pserhofers Abführ-Pillen

altbewährtes, leicht abführendes und von vielen Aerzten dem Publicum empfohlenes
Hausmittel.

Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit
6 Schachteln 1 fl. 5 kr.

Bei vorheriger Einwendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zufendung:
1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr.,
5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht
versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich **J. Pserhofers**
„Abführ-Pillen“

zu verlangen und darauf zu achten, dass die **Deckaufschrift jeder Schachtel**
den auf der **Gebrauchs-Anweisung** stehenden **Namenszug J. Pserhofers**
und zwar in **rother Schrift**, trage.

Diese Pillen sind dieselben, welche seit vielen Jahrzehnten unter dem Namen
J. Pserhofers Blutreinigung-Pillen beim Publicum bekannt sind und
echt erzeugt werden in (310) 6-3

J. Pserhofers

Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“

Wien I., Singerstrasse Nr. 15.

Ölz-Kaffee

ist der beste und reintes Kaffeezusatz!

(1144) 50-46

Geehrte Hausfrauen!
Verlangen und kaufen Sie denselben!

Rothe Pakete mit weissen Schleifen oder Schachteln.

Ein oder zwei schöne Zimmer
möblirt, sind im I. Stocke Gruberstrasse
Nr. 1 zu vermieten. (485) 3-3

Sehr gutes Clavier
ist billig zu vermieten.
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung.

Wohnung
mit drei schönen Zimmern, Küche und
Zugehör, alles für sich abgeschlossen, ist
sofort oder mit 1. Mai zu vermieten.
Näheres Herrengasse Nr. 6 (Polz-
sches Haus). (488) 4-4

Wohnung
mit Geschäftslocal.
An der Ecke der Römerstraße und
Gradišce-Gasse im Hause Nr. 16 ist eine
ebenerdige Wohnung mit drei parketierten
Zimmern, Dienstbotenkammer, Speise-
kammer und Keller nebst einem geräum-
igen Zimmer für Gewerbs- oder Han-
delsgeschäft mit Mattermin d. J. zu
vermieten. (353) 5

Wasserdichte
Wagendecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten
und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Epilepsi.
Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and.
nervösen Zuständen leidet, verlangt
Sofort darüber. Erhältlich gratis
und franco durch die Schwaben-
Apotheke, Frankfurt a. M. 52-26

Geübte und billige
Monogramm-Stickerin
befindet sich Komensky-Gasse Nr. 16
(Feldgasse). (489) 3-2
Dasselbst wird Unterricht erteilt.

Post- u. Telegraphen-
Expeditorin (500) 2-2
wird bei dem k. k. Post- und Telegraphen-
Gottsohe aufgenommen.
Anton Hauff, k. k. Postmeister.

Drei schöne, sonnseitige
Wohnungen
bestehend aus je drei Zimmern, Küche und
Zugehör, sind sofort, eventuell mit 1. Mai
preiswürdig zu vermieten. (487) 4-4
Näheres Karlstädterstrasse Nr. 15
Wasserkaserne, Kosler'sches Haus).

Schutzmarke: Anker.
Liniment. capsici comp.
aus Richter's Apotheke in Prag,
anerkannt vorzügliche, schmerz-
stillende Einreibung; zum Preise
von 40 Kr., 70 Kr. und 1 fl. vor-
rätig in allen Apotheken. Man
verlange dieses
allgemein beliebte Hausmittel
gest. stets nur in Originalflaschen
mit unserer Schutzmarke, "Anker"
aus Richter's Apotheke und nehme
vorzüglicher Weise nur Flaschen
mit dieser Schutzmarke
als Original-Erzeugnis
an. Richter's Apotheke
zum Goldenen Löwen
in Prag. (4172) 40-20
Depot: Apotheke M. Mardetschlaeger,
Laibach, Krain.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(3697) 28-15

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass
meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt
werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo,
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Was sagt uns der Quäker? «Quäker Oats wird
durch die gänzliche Enthüllung des besten amerik.
Weisshafers gewonnen. Das Product ent-
hält 16% Eiweisskörper und ist durch alle
seine Eigenschaften eines der vorzüglichsten
Nahrungsmittel. Quäker Oats verkocht sehr
rasch, verschleimt sehr gut (bei fal-
schen Suppen, Saucen entfällt
daher jede Einnahme in Brenne) und ist
sehr ausgiebig; daher billig;
vorzüglich in geringer Menge
als Zuthat in die Rind-
suppe. Quäker Oats ver-
teigt sehr gut bei Verwendung
für Mehlspeisen; aus allen Speisen
aus Quäker Oats schmecken
delicat. Der Genuss von Quäker
Oats wird ärztlich wärmstens
empfohlen und ist sich für Magen-
leidende, Nerven-schwache und Kinder
geradezu als Segen. Quäker Oats ist nur
in Original-Cartons (mit meinem hier ersichtli-
chen Bilde) zu 9, 18, 32 Kr. in allen Specerei-,
Delicatessen- und Droguenhandlun-
gen erhältlich. In jedem Carton befinden sich
Kochrecepte für alle Arten von Speisen.» Esset



Quäker Oats

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f.
Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen.
Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg.
Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt
Betrag retour. Katalog für 20 Kr. franco.
Wien, I.,
Kunstverlag Bloch, Kohlmarkt 20.
(4508) 34

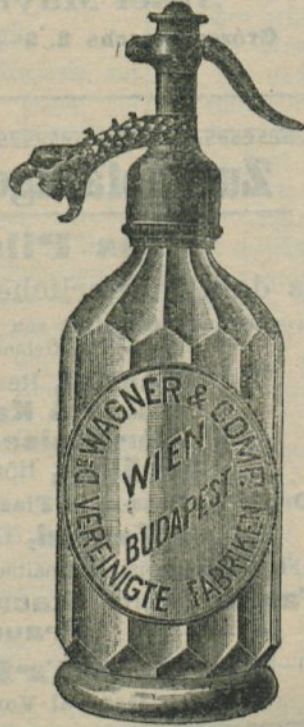
Leugnis u. Stellenvermittlung
Erfolg garantiert, Brief-Unterricht
bereits ausgiebig
BUCHHALTUNG
Stenographie, Rechnen,
Correspondenz, Wechselrecht etc.
PROSPECTE GRATIS
K. E. LÖW
I. ÖST. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4 (3856) 38

Laubsäge

Warenhaus
gold: Pelikan
VII. Siebensterng 24
Wien. Preislich gratis. Wien (4506) 15-12

GROSSTE AUSWAHL. BILLIGSTE PREISE.
Saubere Ausführung
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15. (326) 3

Reform-Siphons.



Reform-Siphons.

Dr. Wagner & Co.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft

WIEN XVIII, Schopenhauerstrasse Nr. 45.

Vielfachst prämierte und grösste Specialfabrik des Continents, baut als

Specialität:

Automatisch arbeitende Sodawassermaschinen zur Erzeugung von stündlich
50 bis 1200 Siphons mittels flüssiger Kohlensäure.

Anstalt zur vollkommenen Einrichtung und Versorgung von Sodawasser- und
Mineralwasser-Fabriken neuesten, besten Systems. Mit unseren paten-
tierten Sodawassermaschinen stellen sich sechs Siphons auf

einen Kreuzer.

Massen-Export nach allen Ländern der Welt. Mineralwasser-Apparate von
ö. W. fl. 50- aufwärts. Fabrication von Bierdruck-Apparaten mit flüs-
siger Kohlensäure. Neu und vor Missbrauch schützend sind unsere Reform-
Siphons, gesetzlich geschützt in allen Culturstaaten.

Preisliste und Kostenvoranschläge sendet über Verlangen gratis und franco
unser Bureau (505) 6-1

Wien XVIII., Schopenhauerstrasse 45.

Telephon Nr. 12.375.

Interurbaner Verkehr.

Gesetzlich geschützt.

Wer will reich werden?!

Sowohl derjenige, der diesen Wunsch nährt als auch jener, der darauf weise verzichtet, thut gut, seinen Bedarf an Thee, Rum und Cognac bei einer direct importierenden, soliden und billigen Firma zu decken. Es empfehlen **echten** Jamaica-Rum, eine Flasche 50 kr.; Pecco Souchong-Thee, neuer Ernte, ein Deka 5 kr.; die feinste englische Kaiser-Melange, eine Dose 50 kr.; garantiert echten, alten Cognac, eine Flasche fl. 1.40.

Kavčić & Lilleg,
(253) 19 Prešerngasse.

Schöne (462) 3-3

sonnseitige Wohnung

im I. Stocke, **Triesterstrasse Nr. 16** (Samassa'sches Haus), bestehend aus drei Zimmern, eingerichtetem Badecabinet und sonstigem Zugehör, ist für den **Mai-Termin** an eine ruhige Partei zu **vermieten**. Anzufragen beim Hausmeister daselbst.

Wohnungen.

Triesterstrasse Nr. 12a sind für den **Mai-Termin** zu vergeben:

Eine Wohnung im I. Stocke, bestehend aus drei Zimmern, eines hievon mit separatem Eingange, Küche, Speisekammer etc. und wenn gewünscht, auch mit Badezimmer.

Zwei kleine Wohnungen, bestehend aus je zwei Zimmern, Küche und Zugehör.

Dortselbst ist auch eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche etc. **so gleich** zu vermieten.

Anzufragen dortselbst beim **Eigentümer Korsika.** (477) 3-3

Rösler's Zahn - Mundwasser

ist unstreitig das beste Mittel gegen **Zahn-schmerz** und dient auch gleichzeitig zur **Erhaltung und Reinigung der Zähne**. Dieses seit Jahren bewährte und rühmlichst anerkannte Mundwasser benimmt dem Munde vollkommen jeden üblen Geruch. 1 Flasche **35 kr.** (1053) 52-45

Erzeugung und Generalversandt bei

Josef WEIS,

Mohren-Apotheke,
Wien, Tuchlauben 27.

Depôts in allen Apotheken, Parfumerien, Materialwaren-Handlungen etc.



Piassavabesen - Fabrik
erzeugt die **dauerhaftesten** Besen für Eisenbahnen, Fabriken, Magazine u. für Schnee und Roth. Wiederverkäufer und Engros-Abnehmer Rabatt. Preisliste gratis.
Wien, IX. Thurgasse 19. (4511) 20-13

Bekanntmachung.

Jeder Husten wird radical beseitigt nur durch Krauses **Jede Heiserkeit** verbesserte **Katarrh-Zerstörer** (wohlschmeckende Confituren).

Pakete zu 25 kr. — Depot in **Laibach** bei **M. Leustet**, Apotheke «Mariahilf»; **H. von Zrnitoczy**, Apotheke «zum goldenen Einhorn» und **M. Wardetschlaeger**, Apotheke «zum goldenen Adler». (4321) 20-14

Täglich frische Faschingskrapfen

(158) in der 12-12
Conditorei Rudolf Kirbisch
Congressplatz.

Trumeautisch sammt Spiegel kleine Salongarnitur

ist wegen Raummangel zu verkaufen. Anzufragen **Triesterstrasse Nr. 14 im Spezereigeschäfte.** (421) 3-3

Für ein hiesiges Bureau wird ein **verlässliches** (465) 3-3

Fräulein

welches die einfache Buchführung versteht, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig ist und schöne Handschrift besitzt, **so gleich aufgenommen.**

Honorar nach Uebereinkommen. Es wird gebeten, bezügliche Offerte in eigener Handschrift an das Annoncen-Bureau des Herrn **A. Kalis** zu richten.

Wohnungen.

In der **deutschen Gasse Nr. 9** ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Jahreszins 180 fl., **sofort zu vergeben**. Eine mit 2 Zimmern, Jahreszins 160 fl., ist **so gleich** und eine kleinere mit Zimmer und Küche, Jahreszins 80 fl., für den **Mai-Termin zu vergeben.** (473) 3-3

Anzufragen **Rathhausplatz Nr. 5, 3 Stock.**

Das Haus Nr. 12 in der Kolesiagasse

nächst dem Gradaschabache und der Tirnauer Kirche, wird sammt dem Garten im Ausmaße von 796 Quadratklaftern **sofort verkauft.**

Dieses Haus ist in gutem Zustande und eignet sich für jedermann, besonders für ein Gerbergeschäft.

Anträge übernimmt der Besitzer in diesem Hause. (480) 3-2

Seit 50 Jahren von k. k. Professoren und Aerzten zur Erhaltung der Zähne, gegen alle Mund- und Zahnübel, Zahnschmerzen, zur Erfrischung der Mundhöhle etc. empfohlen als bestes, wirksamstes Mundwasser ist

Anatherin

gesetzlich geschützt vom k. u. k. Hofapotheker **Dr. J. G. Popp** in Wien. In Flaschen à fl. 1.40, fl. 1.—, fl. —.50.

Bahnpulver 63 kr., Anatherin-Bahnpasta in Glasboxen 70 kr., in Paketen 35 kr., Zahnplombe fl. 1.—, aromatis. Kräuterseife gegen Hautunreinigkeiten etc. 30 kr. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien (170) sowie im 35-5

General-Depôt bei **Rudolf Tüchler** emerit. Apotheker
Wien I., Krugerstrasse Nr. 6.
Depôt in Laibach: **Albert Derganc**, Parfumerie, Hôtel Stadt Wien.

Frühjahrs- und Sommersaison 1899.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon **Mtr. 3.10** fl. 2.95, 3.70, 4.80 von guter, lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur **fl. 6.—** und **6.90** von besserer, **fl. 7.75** von feiner, **fl. 8.65** von feinsten, **fl. 10.—** von hochfeinsten, **echtster Schafwolle**

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieher-Stoffe, Türisten-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 66-

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.

Sonntag den 12. Februar 1899, abends **halb 8 Uhr**

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft

Concert

(420) 3-3

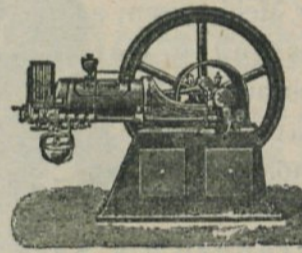
Lula Gmeiner

Concertsängerin

unter Mitwirkung des Herrn **Eduard Behm.**

Eintrittskarten: Cercle fl. 2.—; I. Platz fl. 1.50; II. Platz fl. 1.—; Gallerie fl. 1.—; Stehplatz 50 kr.; Schülerkarte 30 kr., bei **Fischer, Musikalienhandlung, Congressplatz, Tonhalle.**

Maschinenfabrik G. Jönnies, Laibach.



Original-„Otto“-Motor für Gas und Benzin

anerkannt der beste, sparsamste und billigste Motor.

Benzinmotor und Benzinlocomobile

einfachste und sicherste Betriebskraft, keine Feuergefahr, kein Maschinist, stets betriebsbereit. Betriebskosten höchstens 3 Kreuzer per Stunde und Pferdekraft. (1506) 60-11



Tokayer Cognac

aus der **Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay** ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. **Achtung** auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. **Warnung** vor wertlosen Imitationen. Zu haben in **Laibach** bei (4307) 60-14

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2.—, kleine Flasche fl. 1.20.

Krainischer Jagdschutz-Verein.

Prämien-Ausschreibung.

Der Ausschuss des krainischen Jagdschutz-Vereines hat in Verfolgung seiner statutenmäßig festgesetzten Zwecke beschlossen, für das abgelaufene Jahr 1898 Prämien an um den Jagdschutzdienst besonders verdiente Jagdschutzpersonen zu vertheilen.

Gesuche um Prämierung müssen eine kurzgefasste Darstellung der Leistungen enthalten und vom Jagdherrn oder dessen Stellvertreter beglaubiget sein; selbe sind

bis 15. März l. J.

an den **Ausschuss des Vereines** in Laibach zu richten.

Laibach, 7. Februar 1899.

(470) 2-2

Der Ausschuss des krainischen Jagdschutz-Vereines.

Zur gefälligen Beachtung!

Das Pilsner Bier

aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen dessen ausgezeichnete **Qualität** von jeher einen **Weltruf** besitzt, ist erhältlich in Gebinden in **Laibach** bei:

- Herrn **Fantini**, Restaurant, Gradisca Nr. 2;
- Bilina & Kasch**, «zur Rose»;
- Karl Koiser**, Hôtel «Stadt Wien»;
- Frölich**, Hôtel «Elefant».

Das Depôt für Fass- und Flaschenbier für Krain ist bei Herrn **Fantini**, Gradisca Nr. 2.

Flaschenweise ist es erhältlich in **Original-Füllung** bei: Herrn **Fantini**, Herrn **Stacul**, Fr. **Awanzo** und bei Herrn **Praunseiss.**

(225) 10-8

Friedrich Reim
General-Vertreter, Graz, Jungferngasse Nr. 1.